

lich steigerte sich dieß Gefühl bei den Beherrschern des großen Perserreichs durch die Niederlagen und Verluste, welche sie erlitten (vgl. 18); doch gelang es ihnen nicht, ihr Verlangen nach Rache zu befriedigen. Griechenland ging mit großem Ruhme aus dem ungleichen Kampfe hervor. Wir sprechen:

Rachezüge! — Ja allgesammt — vergeblich — begonnene — Rachezüge!

Leider erhoben sich von nun an nur zu bald die Kräfte der Griechen in wilder Wüthung gegen einander.

31. Die Zeit des Perikles. Phidias.

449—29. Perikles, der schon mit Simon zusammen 11 Jahre über Athen geherrscht hatte, regierte nach dessen Tode allein und erhob die Stadt zu großem Glanze.

Er regierte — nach Simons Tode ohne Nebenbuhler.

490—32. Phidias, der größte Bildbauer des ganzen Alterthums. Perikles, der sein hohes Genie erkannte, übertrug ihm die Leitung seiner großartigen Bauunternehmungen. Den Triumph seiner Kunst über alles bis dahin Geleistete bezeichnet besonders die 26 Ellen hohe, aus Gold und Elfenbein gearbeitete Bildsäule der Pallas Athene (Minerva); das abnehmbare Gewand der Statue wog 44 Goldtalente.

Er kleidete — Minerva in Gold.

32. Die großen Tragödiendichter.

525—456. Aeschylos von Athen. Während man zuerst vor und in der Mitte der Chorgesänge der Griechen einen Schauspieler vortreten und einen Vortrag halten ließ, fügte Aeschylos demselben einen zweiten hinzu, wodurch er Schöpfer des Dialogs und der eigentlichen dramatischen Kunst wurde. Er schöpfte den Stoff zu seinen Tragödien, wie seine Vorgänger, größtentheils aus dem Gebiete der griechischen Götter- und Heldensagen.

Seine Stoffe, — er schöpfte sie aus dem Mythenchatz seines Volks.

496—05. Sophokles aus der Nähe von Athen. Er führte einen dritten Schauspieler ein und beschränkte die Chöre. Von edler Geburt, mit geistigen und körperlichen Vorzügen ausgerüstet, ward er durch Erziehung und Unterricht auf die Höhe der Bildung gestellt. Er führte die dramatische Kunst zur idealen Schönheit.

Er gab — als Tragödiendichter Keinem etwas nach.

Während in der Schlacht bei Salamis (vgl. 30) der 45jährige Aeschylos in den Reihen der Kämpfer fielt und der 15jährige Sophokles an der Siegesfeier im Chor der Jünglinge Theil